



KOMMENTAR

Nina Meißl
Redaktion Linz
nmeissl@bezirksrundschau.com

Auf das Leben vorbereiten

„Ich bin fast 18 und hab keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann 'ne Gedichtsanalyse schreiben. In 4 Sprachen“, twitterte Schülerin Naina vor zwei Jahren und erntete in den sozialen Netzwerken riesige Zustimmung. Der Vorwurf, dass die pädagogische Erziehung in der Schule kaum dazu geeignet sei, junge Menschen auf das richtige Leben da draußen vorzubereiten, ist nicht neu. Schon Philosoph Seneca beklagte vor 2000 Jahren „Nicht für das Leben, sondern für die Schule lernen wir“. Das Zitat wurde in seiner umgedrehten Form jedoch inzwischen zum heiligsten Satz der Pädagogik: „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.“ Von diesem Wandel zeugen auch die vielen spannenden und engagierten Schulprojekte aus Linz, die heuer bereits beim Preis „Lernen fürs Leben“ eingereicht wurden.

FÜR SIE DA

StadtRundschau
Linz

Hafenstraße 1-3
4020 Linz

- Teamleiterin:
Alexandra Pfeifer
Tel.: 0664/806667676
E-Mail: linz@bezirksrundschau.com
- Redaktionsleiter:
Stefan Paul Miejski
Tel.: 0664/806667601
E-Mail: linz.red@bezirksrundschau.com

Auf meinbezirk.at/linz finden Sie viele weitere Berichte und Fotos aus Ihrer Region, aus Oberösterreich und ganz Österreich.

„Projekte bringen

Schulen setzen verstärkt auf Projekte. Für die besten vergibt die BezirksRundschau einen Preis.

LINZ. „Fragt man Kinder, was das Schönste am Schuljahr war, nennen sie sehr oft Projekte, an denen sie mitgearbeitet haben“, weiß Astrid Huber, Dozentin für Sachunterricht an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese (PHDL). Das ist Musik in den Ohren von Lehrern und Eltern, die sonst allzu oft mit Fragen wie „Wozu braucht man denn das?“ oder „Warum muss ich das lernen?“ konfrontiert sind. Projektarbeit hat an Schulen stark zugenommen. „Ein nachhaltiger Wissenserwerb funktioniert am besten, wenn man das Gelernte auch praktisch anwenden kann. Anders als

beim Frontalunterricht sind bei der Projektarbeit aktive Beteiligung, kreative Ideenentwicklung und sozialer Aus-



„Positive Emotionen unterstützen erfolgreiche Lernprozesse ganz wesentlich.“

CLAUDIA FAHRENWALD

Foto: PH ÖO

tausch gefordert“, sagt Claudia Fahrenwald, Hochschulprofessorin für Pädagogik mit Schwerpunkt Schulentwicklung an der Pädagogischen Hochschule (PH ÖÖ). Für die Schüler hat das viele Vorteile: „Projektarbeit fördert den Erwerb von kognitiven, praktischen und sozialen Kompetenzen sowie die Übernahme von Verantwortung“, sagt Fahrenwald. Doch was ist ein Schulprojekt überhaupt? Eines ist

klar: Gruppenarbeiten sind es nicht. „Projekte sind dann gut, wenn sie möglichst viele Schüler einbinden, aber auch externe Experten. Zudem sollen die Kinder schon in der Planung und Themenfindung beteiligt werden und sich mit ihren Stärken und Interessen einbringen können“, sagt Huber. Ebenso wichtig sind die Reflexion der gemachten Lernerfahrungen sowie ein gemein-



„Projekte bringen die Lebensrealität in die Schule hinein.“

ASTRID HUBER

Foto: PHDL

samer Abschluss. Fahrenwald weiß, dass Projekte für Schulen durchaus eine Herausforderung darstellen: „Dadurch verändern sich traditionelle Un-

DER JEEP RENEGADE EXPLORER
SEIEN SIE BEREIT.

GRATIS FISCHER SKI PLUS SKISACK IM WERT VON € 875,-

IHR NÄCHSTES WINTERABENTEUER NAHT MIT DEM JEEP RENEGADE EXPLORER.

- Sitz- und Lenkradheizung • Rückfahrsektoren
- Tempomat • Explorer Design Paket

AB € 22.490,- inkl. 4 JAHRE JEEP GARANTIE!

Jeep
DAS ORIGINAL

ADVENTURE DAYS
Jeep
18.09. - 31.10.2017

Stadtrundschau 441224212, 12. September 2017
Stadtrundschau 441224212, 12. September 2017

SUPER LINZERIN

Maria Glantschnig ist 26 Jahre alt und damit die Jüngste im Hospiz-Team der Caritas. Sie gibt Menschen in ihrer letzten Lebensphase und deren Angehörigen Halt. Was sie dazu motiviert und was sie an ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit besonders schätzt, lesen Sie auf den **Seiten 26 & 27**.



Foto: Caritas

ZITAT DER WOCHE

„Wie der neue Stadtteil letztlich heißen wird, ist mir völlig egal. Jeder Name ist besser als Kaserne Ebelsberg.“



Foto: Gregor Hartl

Bürgermeister Klaus Luger zum neu geplanten Stadtteil. Eine PR-Agentur soll einen Namen entwickeln.

Foto: Gregor Hartl

den Schülern viel“



„Gemeinsam gesund lernen“ ist das Motto eines dreijährigen Pilotprojekts von OÖGKK und NMS Kleinmünchen.

Foto: Hartl

terrichtsabläufe, Rollenmuster und Schulstrukturen. Projektarbeit erfordert in jedem Fall engagierte Pädagogen und Schulen.“ Umso bewundernswerter, dass zahlreiche Linzer Bildungseinrichtungen auf diese besondere Form des Unterrichts setzen. Einige spannende Projekte wurden bereits für den Preis „Lernen fürs Le-

ben“ (siehe rechts) nominiert. An der Sport-NMS Kleinmünchen etwa ist das Motto bis 2019 „Schule in Form – gemeinsam gesund lernen“. Bewegung im Unterricht und in den Pausen, Vorträge zu Gesundheitsthemen und mehr gehören dazu. Am Tag der offenen Tür am 24. November wird es auch eine Gesundheitsstraße geben.

Bewegung stand auch beim Charity-Lauf „Miteinander für-einander“ des BRG Hamerling im Mittelpunkt. Schüler und Pädagogen liefen für den guten Zweck. Dabei wurden 2.500 Euro gesammelt, die Exit-sozial zugutekommen. „Lernen durch Engagement“ heißt es an der VS 43 Stadlerschule. Ziel der Lehr- und Lernmethode ist es, durch Handeln zu lernen, wie man sich in Schule, Gemeinde und Gesellschaft sozial und verantwortlich engagiert. Jedes Jahr gibt es verschiedenste Projekte, etwa „Hefte helfen“, mit dem krebserkrankte Kinder unterstützt werden, die Gestaltung eines Adventtags im Seniorenheim u.v.m. Das Projekt „Land auf, Film ab“ von Schülern der HBLA Elmberg wiederum hat es sich zum Ziel gesetzt, mithilfe eines selbst gedrehten Films Volksschülern die Arbeit der Bauern zu vermitteln.

LETZTE CHANCE



Foto: Rawpixel/panthermedia, poznyakov

Alle Schulprojekte aus allen Schulstufen, die im Unterricht entstanden sind, können eingereicht werden:

• Projekt **per Online-Anmeldformular** einreichen auf meinbezirk.at/lernen

• oder **per Mail** an lernen@bezirksrundschau.com

• oder **per Post** an die Bezirksrundschau, Kennwort „Lernen fürs Leben“, Hafenstraße 1-3, 4020 Linz

Der Einsendeschluss für alle Projekte ist Sonntag, der **22. Oktober**. Die Abschlussgala findet am 28. November im Raiffeisen-Forum in Linz statt.

Digitoll ist,

wenn meine Lieblingsserie jederzeit übers Internet kommt.



#digitoll

Die Digital-Offensive
der Energie AG

Kunden der Energie AG sind schon heute auf dem Daten-Highway der Zukunft unterwegs. Das modernste Glasfasernetz ermöglicht lichtschnelles Internet, mit dem man Filme und Serien in Top-Qualität anschauen kann. Eines von vielen Beispielen, wie die Digital-Offensive der Energie AG unser Leben erleichtert.

ENERGIE AG
Oberösterreich

Wir denken an morgen

Mehr Infos unter digitoll.energieag.at